

# Richtig verpackt ist Tennis noch lange nicht tot

Den Abwärtstrend beim Tennis stoppen – das haben sich die Verantwortlichen des Tennisclubs Aalen auf die Fahnen geschrieben. Vor gut drei Jahren wurde die Jugendarbeit auf neue Beine gestellt. Und das im wahrsten Sinne des Wortes. Neben Roswitha Schneider, die die Jugendleitung übernahm, trat Tennislehrer Marc Schmeiler in den Dienst des Vereins. Der Nachwuchs scheint auf dem richtigen Weg, wie die Erfolge belegen.

Bei den Hallen-Bezirksmeisterschaften heimsten die Nachwuchstalente des Vereins drei erste und drei dritte Plätze ein. „Wir haben unsere Basis von 40 auf 100 Jugendliche erhöht und einen Förderplan erstellt“, erklärt Roswitha Schneider. Den Jugendlichen wird bei den Trainingskosten unter die Arme gegriffen. Für die Hallenbenutzung bezahlen sie nichts. Damit das Ziel, zweimal wöchentlich zu trainieren, möglichst erreicht wird, gewährt der TC Aalen den jugendlichen Spielern einen Zuschuss von 50 Prozent auf die zweite Trainerstunde.



Roswitha Schneider

Die Förderkosten hierfür belaufen sich auf rund 10 000 Euro pro Jahr. „Wol-



... den Youngstern Maik Landgraf (oben) und Laurin Funk (unten), die ihn weiterschlagen auf die rechte Seite zu ...

len wir dieses Level halten, brauchen wir dringend die Unterstützung seitens Sponsoren“, sagt Markus Knödel, Vereinsmanager, Spieler und Bezirkstrainer. Mit drei Hallenplätzen müssen die jugendlichen Spieler, die das Spiel mit den Filzbällen perfektionieren wollen, auskommen.

Tennisküken Ruslana Gladtschenko, frisch gebackene Bezirksmeisterin der U 14-Juniorinnen, nimmt zusammen mit ihrer Familie einiges an Anstrengungen auf sich, um beim TC Aalen den Sprung in die erste Damenmannschaft zu schaffen, die in der kommenden Saison in der Verbandsliga antritt. Ruslana kommt dreimal pro Woche aus Dinkels-



Tennislehrer Marc Schmeiler (rechts) zeigt, wie beim Flugball der Schläger gehalten werden muss. Ruslana Gladtschenko, Maik Landgraf, Laurin Funk, Hans-Christian Henn und Mona Dörr schauen sich die richtige Technik ab. (Fotos: Oliver Polenz)

bühl nach Aalen.

Die zierlich wirkende Ruslana, gerade 13 Jahre alt, hat in diesem Sommer ein wahres Mammutprogramm absolviert. Rundenspiele bei Mädchen, Juniorinnen und in beiden Damenteams standen an. Zweimal durfte sie in der ersten Mannschaft Oberliga-Luft schnupern. „Hier in Aalen ist die Förderung einfach besser als in meinem alten Verein“, sagt Ruslana.

Den Großteil der Trainingsarbeit verrichten beim TC Aalen der hauptamtliche Trainer Marc Schmeiler sowie Sigrid Dörr. „Die Zusammenarbeit mit Marc Schmeiler während der letzten zwei Jahre war sehr fruchtbar. Er engagiert sich weit über den Trainingsbetrieb hinaus im Verein“, meint Roswitha Schneider. Er beobachtet – wo möglich – die Nachwuchstalente und stellt danach seinen Trainingsplan zusammen. Im Verein herrscht ein relativ ausgeglichenes Jungen-Mädchen-Verhältnis im Training. Auch bei den von Sigrid Dörr betreuten rund 20 Jüngsten zwischen vier und zehn Jahren halten sich die Ge-



Spielen sich die Filzkugel zu: die erfolgreichen Nachwuchsspieler des TC Aalen. Ruslana Gladtschenko spielt den Ball nach links zu ...

schlechter die Waage.

Einer, der ebenfalls schon den Sprung ins erste Herrenteam, das im Sommer in die Verbandsliga aufgestiegen ist, geschafft hat, ist der 15-jährige Hans-Christian Henn. Henn sicherte sich bei den Hallen-Bezirksmeisterschaften in

halten“, beschreibt Henn seine künftigen Ziele.

Ziel von Jugendleiterin Roswitha Schneider ist, die heranwachsenden Spieler auch in den Trainingsbetrieb mit einzubauen. Deshalb liegt ihr viel daran, im Verein so genannte Schülermentoren auszubilden. Im

WTB-Projekt werden am WTB-Leistungszentrum in Stuttgart-Stammheim diese Mentoren in einem einwöchigen Seminar ausgebildet. „Julian Kühnert, Sina Dörr und Cosima Schneider haben den Kurs 2005 belegt. Das ist der erste Schritt ins Ehrenamt“, freut sich die Pädagogin.

Ihr ist als Schulleiterin besonders an der Kooperation zwischen Verein und Schule gelegen. Drei dieser Partnerschaften hat der TC Aalen

bereits aufgebaut. Aus der gemeinsamen Arbeit mit Langert-, Rombach- und Greutschule resultieren einige Neumitgliedschaften. Im Frühjahr wird eine Kooperation mit dem Aalener Schubart-Gymnasium angestrebt, bei der rund 85 Schülern das Tennisspielen schmackhaft gemacht werden soll.



Markus Knödel

Der zwölfjährige Maik Landgraf kann getrost als eines der größten Talente im Verein bezeichnet werden. „Die Vorhand schlage ich am liebsten. Ich trainiere viermal pro Woche und konzentriere mich voll aufs Tennisspielen“, sagt er selbstbewusst. Er wurde Erster bei den Bezirksmeisterschaften der U 13-Junioren.

Mona Dörr, 14, Laurin Funk, 11, und Sandra Rocuzzo, 15 Jahre jung, konnten sich über ihre dritten Plätze bei den Hallenbezirksmeisterschaften freuen. Laurin ist durch seinen Vater zum Tennisspielen gekommen, fühlt sich aber in Fußballteam genauso wohl wie beim Spiel mit der kleinen Filzkugel. Mona Dörr stammt aus einer tennisbegeisterten Familie. Der Sprung auf den Tennis court fiel da entsprechend leicht. Sie assistiert ihrer Mutter Sigrid beim Abhalten des Jugendtrainings. „Drei Mal habe ich in dieser Saison in die erste Damenmannschaft reingeschnuppert“, sagt die 14-Jährige.

Etwas Sorge bereitet den Verantwortlichen des Vereins im Jugendbereich die Einrichtung der Ganztageschule. „Für die auf den Leistungssport ausgerichtete-



... den etwas älteren – Mona Dörr (oben) und Hans-Christian Henn.

ten Jugendlichen sind bei drei oder sogar vier Schulnachmittagen die Trainingszeiten auf Bezirksebene nicht mehr koordinierbar“, erklärt Markus Knödel. Allgemein ist der Bezirkstrainer jedoch bezüglich des Stellenwerts des Tennissports positiv gestimmt. „Tennis hat eine gute Chance im Sportmix zu bestehen“, meint er. **Sascha Kurz**

## 13. Tennis-Jugend-Cup Vita Sports

**Der 13. Tennis-Jugend-Cup wird vom 27. bis 30. Dezember auf der Tennisanlage Vita Sports in Aalen-Hofherrnweiler und im Tennisclub Nattheim ausgetragen. Es handelt sich dabei um ein deutschlandoffenes Ranglistenturnier der Altersklassen U 10 bis U 16.**

Das Turnier dient zur Standortbestimmung für die Bezirksebene, die zur Teilnahme verpflichtet ist. Deshalb kann getrost von hochklassigen Begegnungen in allen Altersklassen ausgegangen werden. Je vier Altersklassen für Juniorinnen und Junioren werden gespielt. Die Erwartungen des Bezirks ruhen in erster Linie auf Verena

Schmid, die für den TC Lauchheim antritt. Doch auch David und Jakob Novotny vom TSV Wasseralfingen treten mit guten Chancen an. Dazu gesellen sich Mona Dörr, Hans-Christian Henn und Laurin Funk (siehe oben, alle TC Aalen) sowie Dorothee Berreth (TC Lauchheim) und einige andere Nachwuchstalente von der Ostalb.

Mit dabei beim großen Jugendtennis-Turnier wird auch Ex-Davis-Cup-Spieler und -Kapitän Charly Steeb sein, dessen Söhne Luke und Jeremy antreten werden. Voraussichtlich wird Steeb die Siegerehrungen nach den Endspielen in der Vita Sports -Anlage vornehmen.

Das deutschlandoffene Jugend-Ranglistenturnier um den Vita Cup hat sich im DTB-Turnierkalender einen festen Platz verschafft. Über 3000 Jugendliche haben in den zwölf Jahren seit Einführung dieses Turniers daran teilgenommen. In diesem Jahr treten 170 Jugendliche an.

### Zeitplan des Turniers

Jeweils von 8.30 Uhr an laufen die Spiele zwischen dem 27. und 30. Dezember bei Vita Sports und dem Tennisclub in Nattheim. Die Finals werden am 30. Dezember ab 12.30 Uhr bei Vita Sports ausgespielt, die Sieger werden ab 17 Uhr dort geehrt. **sk**

## Traditioneller Weihnachtslauf am Kressbachsee

**Bereits zum 14. Mal treffen sich gut gelaunte Hobby- und Freizeitläufer am zweiten Weihnachtsfeiertag um 10 Uhr zum munteren Laufen am Ellwanger Kressbachsee.**

Auf der sechs Kilometer langen Walkingstrecke und den 13 Kilometern für Läufer wird jedoch keine Zeit genommen und auch ansonsten geht's locker zu beim Jahresausklang der großen Läuferfamilie. Organisator Robert Hauber gibt als Devise vor: „Kein Startgeld, kein Wettkampf, keine Zeitnahme – aber auch keine Duschmöglichkeit“, beschreibt er. Eine Anmeldung sei nicht erforderlich, man kann einfach vorbei kommen. „Frische Kleidung, gute Stimmung und gute Laune sind mitzubringen. Alles was laufen kann, ist herzlich eingeladen“, meint Hauber. Der Lauf geht bei jedem Wetter über die Bühne. „Nach dem Lauf gibt's Glühwein, Tee, Saft, Wurst- u. Schmalzbröte, Kuchen und Gebäck“, sagt Hauber. Treffpunkt ist am 26. Dezember auf dem Parkplatz



Am 26. Dezember starten um die 150 Hobbyläufer am Ellwanger Kressbachsee zum Weihnachtslauf. (Archivfoto: rat)

vor dem Badehaus am Kressbachsee. Weitere Informationen zum Weihnachtslauf: Robert Hauber, Telefon

(07961) 52000 oder (07961) 7991.

**Parkplatz Kressbachsee Ellwanger 26. Dezember, 10 Uhr**

## Im Bücherregal Salto vitale

**Mit sieben Lektionen in ein neues Leben starten, das mehr Lebenslust, Power, Gesundheit und Leichtigkeit verspricht – dieses Ziel verfolgt Marion Grillparzers „Salto vitale“. Gerade zum Jahreswechsel die richtige Anleitung für Menschen, die ihr Leben verändern möchten.**

Das Werk von Marion Grillparzer beschreibt sieben spannende Lektionen, die sich mit Entgiftung, Zellschutz, Fitness, Genießen, einem Anti-Stress-Programm, dem Ballast abwerfen und dem Weg vom Träumen zum Tun beschäftigen.

Jede Lektion besteht aus fünf Schritten, die für den Wechselwilligen in Sachen Lebensweise Anleitungen gibt. Da ist zunächst ein Test zu absolvieren, der die Problematik der Lektion auf den eigenen



Körper projiziert. Was folgt ist fundiertes Praxiswissen, das die Thematik vertieft und transparent erscheinen lässt. Der dritte Abschnitt bleibt dem so genannten „Saltino vitale“ vorbehalten, der Erfahrungen schildert, die Lust auf mehr machen.

Interviews mit Experten wie den Gesundheits-Papst Dr. Ulrich Strunz lockern die Seiten des Ratgebers auf. Als Abschluss folgt der Joker, in dem Tipps und Tricks zur Verwirklichung der Lektion gibt.

Grillparzers „Salto vitale“ setzt jedoch eines voraus: der Leser sollte wirklich reif für die Veränderung sein, ansonsten wären die 16,90 Euro verschwendetes Geld. **Sascha Kurz**

● Salto vitale von Marion Grillparzer, ISBN 3-7742-6476-7.